

Petit Four

Fingerfood für die Seele

Nr. 3.8

Der Rattenfänger

Menschen haben merkwürdige Ideen. Sei es, dass sie auf die Idee eines anderen Menschen hereinfallen, sei es, dass sie eine eigene Idee für andere entwickeln, auf die die anderen dann hereinfallen sollen. Natürlich, weder im einen noch im anderen Fall würde man es je so nennen. Schon gar nicht gefällt einem das Wort "Hereinfallen". Denn das ist die eiserne Marotte jeder Idee: Sie ist in jedem Fall hilfreich, edel und gut. Sie dient entweder der Rettung meines (oder deines) Körpers, der Rettung meiner (oder deiner) Seele, während die ganz besonders guten und bescheidenen Ideen gleich für die Rettung der Welt erhalten müssen.

Aktuell sind es z.B. im Moment zwei Ideen, die sich der Asylantenfrage angenommen haben. Die eine Idee: "Das Boot ist schon lange voll!", die andere Idee: "Kommt alle her zu uns!" Beide Ideen sind insofern verrückt, als sie gar nichts mit realen Menschen zu tun haben. Wie jede Idee übrigens. Idee heißt: Einer geht voraus und pfeift eine seltsame Melodie.

Ja, es ist der Idee vollständig egal, wie sie sich einkleidet. Sie hat nur ein Interesse: Dich zu fangen! Damit du ihr hinterher läufst. Damit du ihr, der Idee, deine Kraft gibst, dass sie an dir wächst und groß und stark wird. Eine Monster-Idee!

Damit du etwas davon hast:

Und dich nicht verläufst: Ohne Ideen geht es nicht. Auch der Autor dieser Zeilen hat mit jedem Blatt (für sich und vielleicht sogar für andere) eine Idee verwirklicht. Auch dieser Text, den du gerade jetzt liest, trägt in seinem Inneren (heimlich) eine Idee spazieren. (Im Moment die Idee der Idee!) Die einzige Frage, die entscheidend ist, besteht darin: Gibst du der Idee, die dich gerade gefangen hält (oder mit der du gerade andere fangen willst) auch die Chance, dass sie sich einmal ein paar Stunden, Tage oder gar Wochen ausruhen (oder Urlaub machen) kann?

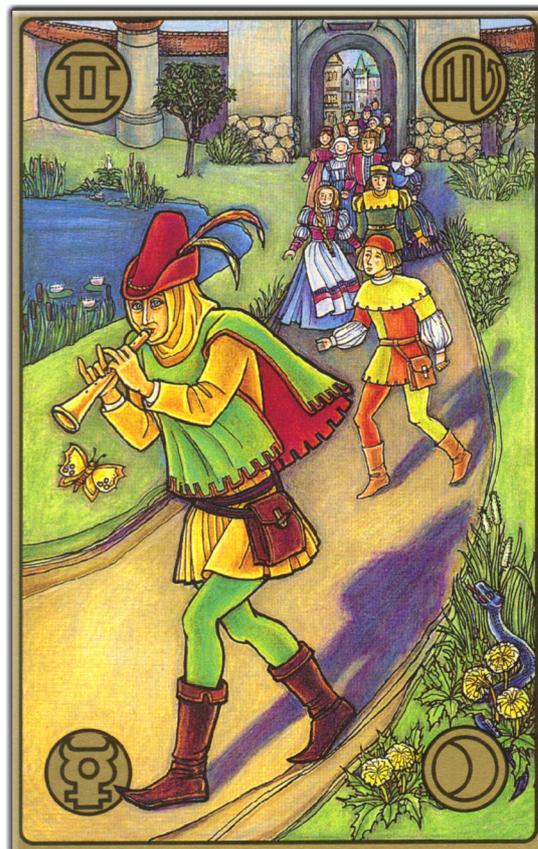
Und noch etwas solltest du wissen: Jede Idee – jede – geht am Leben vorbei. Du aber bist keine Idee. Du lebst!

Liebe Freunde von symbolon, während der nächsten zwei Jahre werden wir jeden Dienstag eine neue Seite mit neuen Bildern ins Netz stellen, »Petit Four« soll heißen: Hier gibt es Appetithäppchen, jeweils drei Bilder und einen Text. »Fingerfood« bedeutet: Man kann es zu sich nehmen. Es ist nicht mehr als eine Vorspeise – ein seelisch-astrologischer Appetizer! Wohl bekomm' s ...



Archetypus: Der Rover

Archetypus: Mephistopheles



symbolon-Karte: Der Rattenfänger

(Signatur Zwillinge/Pluto oder ♊ und ♋)

© symbolon